

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



STELLEN

Die Stadt Aalen sucht Verstärkung

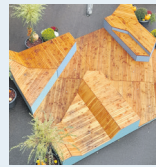
Seite 2



STADTVERWALTUNG

Neue Amtsleitungen eingesetzt

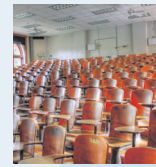
Seite 2



INNENSTADT

Neue Sitzmöbel vor dem Rathaus

Seite 3



VORTRAG

Das ehemalige Jugendzentrum „Mohren“ Seite 3



facebook

IMMER INFORMIERT

www.facebook.com/StadtAalen

EIN URGESTEIN KEHRT ZURÜCK

KUBAA stage wieder mit Michael „Flex“ Flechsler

Der beliebte Moderator Michael „Flex“ Flechsler ist bei der KUBAA stage am Donnerstag, 14. November um 19.45 Uhr wieder mit dabei. Gefeierte wird das musikalisch mit der KUBAA Hausband und drei famosen Gästen.

Die „atemberaubende Kapelle“, wie Michael Flechsler die KUBAA Hausband unter Bandleader Matthias „Mädde“ Kehrlie liebevoll nennt, empfängt und begleitet am 14. November drei Solokünstler. Maria Werner, Jannik Schuster und Salvo La Ferrara wird von den drei Profimusikern der Band ein Klangteppich ausgerollt, der ihre Songs neu zum Strahlen bringt. Humorvoll und mit schwäbischer Wortwitz führt Michael „Flex“ Flechsler durch den Abend.

Maria Werner war lange weg. Genauer gesagt für ein Jahr. Vor ihrem Auslandsaufenthalt in Uganda war sie auf den Aalener Bühnen keine Unbekannte. Sie schreibt ihre eigenen Songs im Genre Deutschpop. Die Melodien und Texte sind „meistens einfach plötzlich da“, wie das junge Talent ihre Inspirationsquelle selbst beschreibt. Ihre Texte hält sie gerne uneindeutig und umschreibend, setzt das „gesungene Wort“ dabei spielerisch ein. Die Melodien sind nicht an klassische Gesetzmäßigkeiten gebunden. Es darf experimentiert werden. Gerade so, wie es sich richtig und stimmig anfühlt. Auch wenn Maria Werner seit Anfang 2023 ihre Songs zusammen mit einer Band performt, wagt sie sich für die KUBAA stage erneut auf zu neuen Ufern. Ihren zweiten Auftritt nach dem Auslandsjahr bestreitet sie mit der KUBAA Hausband.

Die Musikkarriere des 24-Jährigen Singer-Songwriter Talents Jannik Schuster aus Wasseralfingen steht gerade in den Startlöchern. Er befindet sich momentan mitten in der Produktion seines ers-



Nach längerer Pause wird die kommende KUBAA stage wieder von Michael „Flex“ Flechsler moderiert.

Foto: Stadt Aalen (Fotograf: Holger Bewersdorf)

ten Studioalbums und spielt seine ersten Live-Gigs. Sein musikalischer Mix aus Acoustic-Pop mit Country-Elementen ist, nicht erst seit dem Country Style Album von Beyoncé, voll im Trend. Seine Texte schreibt er selbst. So richtig erklären, woher die Inspiration zu seinen Songs kommt, kann er nicht, sagt er. Mal sind es eigene Erfahrungen, mal ausgedachte Geschichten. Sein Ziel ist es, dass man in seinen Songs etwas Eigenes entdeckt und auf persönliche Weise eine individuelle Bedeutung darin findet.

Der vielfältige und talentierte Salvo La Ferrara ist Akkordeonist, Komponist und Arrangeur. In der internationalen

Musikszene ist er fest etabliert. Sein beeindruckender Werdegang umfasst zahlreiche Auftritte in Europa und den USA, bei denen er sein Publikum mit seiner einzigartigen Mischung aus italienischen und internationalen Klängen begeisterte. Heute arbeitet er als Komponist und Arrangeur für sein eigenes Label „La Bottega del Suono“ und kooperiert regelmäßig mit namhaften Künstlern aus verschiedenen Musikrichtungen. Ein besonderes Highlight seiner Karriere war die Auszeichnung als Weltmeister im Jazz-Akkordeon beim prestigeträchtigen C.M.A. World Trophy Wettbewerb 2024 in Frankreich. Dieser Titel unterstreicht seine außergewöhnlichen Fähigkeiten

und seine wichtige Rolle in der Weiterentwicklung der zeitgenössischen Akkordeonmusik. Neben seinen vielfältigen Arbeitsgebieten, unter anderem engagiert er sich als Musiklehrer und Mentor in der Musikschule Ruf in Laupheim, spielt er auch Live-Gigs. Exklusiv gemeinsam mit der KUBAA Hausband „Kerry and the Diamonds“ ist er bei der KUBAA stage am 14. November zu erleben.

INFO:

Tickets für die KUBAA stage gibt es im Vorverkauf ab 14,20 Euro in der Tourist-Information Aalen sowie unter www.reservix.de.

Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

AUSSCHUSS FÜR KULTUR, BILDUNG UND FINANZEN

Montag, 18. November

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Dienstag, 19. November

GEMEINDERAT

Donnerstag, 21. November
Haushaltseinbringung

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

GEDENKSTUNDEN AM 17. NOVEMBER

Volkstrauertag

Zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft lädt die Stadt Aalen zur zentralen Gedenkfeier am Sonntag, 17. November um 11 Uhr beim Mahmal auf die Schillerhöhe ein. Die Ansprache hält dieses Jahr Sara Weiler, Sprecherin des Jugendgemeinderats. Pfarrerin Andrea Stier wird gemeinsam mit Jugendlichen der Evang. Kirchengemeinde den geistlichen Impuls beisteuern. Musikalisch umrahmt wird die Feierstunde vom Städtischen Orchester unter der Leitung von Christoph Wegel.

Auf Initiative von Oberbürgermeister Frederick Brütting findet seit 2021 eine interne Gedenkstunde an einer städtischen Schule vor den offiziellen Gedenkfeiern am Volkstrauertag statt. In diesem Jahr richtet die Realschule auf dem Galgenberg die Feierstunde aus. Schülerinnen und Schüler gestalten das Programm im Rahmen des Unterrichts und setzen so ein Zeichen gegen Hass und Gewalt. (Weitere Gedenkstunden siehe S. 2)

PERSONALVERSAMMLUNG

Geänderte Öffnungszeiten

Die städtischen Ämter und Dienststellen einschließlich Bezirksämter und Ortschaftsverwaltungen bleiben am Dienstag, 12. November wegen einer Personalversammlung vormittags geschlossen. Ab 14 Uhr gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Die Tourist-Information und das Urmuseum sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Das Limesmuseum bleibt durchgängig von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Die Stadtbibliothek Aalen ist an diesem Tag ab 13 Uhr geöffnet. Die städtischen Kindertagesstätten sind ganztägig geschlossen. Das Haus der Jugend hat von 13 bis 17 Uhr geöffnet, der Jugendtreff Wasseralfingen von 12.15 bis 16 Uhr. Der Jugendtreff im WeststadtZentrum bleibt an diesem Tag ganztägig geschlossen. Der Kinderbereich im Treffpunkt Rötberg hat ab 14 Uhr geöffnet, der Jugendbereich ab 15 Uhr.

EINKAUFsvergnügen und Erlebnisprogramm für die ganze Familie

Verkaufsoffener Sonntag in Aalen

Am Sonntag, 10. November, öffnet die Aalener Innenstadt von 13 bis 18 Uhr ihre Türen für den letzten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr. Vielfältige Aktionen in den Geschäften, eine große Autoausstellung, Livemusik sowie Essensstände und Food Trucks bieten ein buntes Programm für die ganze Familie.

Die Aalener Betriebe laden am 10. November noch einmal zum Shoppen, Bummeln und Genießen beim Verkaufsoffenen Sonntag ein und bieten so die perfekte Möglichkeit, die ersten Weihnachtsgeschenke zu kaufen oder sich Ideen zu holen. Nicht nur in den Geschäften ist dabei einiges geboten. Auf dem Spritzenhausplatz wird bereits am Samstag, 9. November, ab 10 Uhr „angezündet“. Mit dabei sind das Café Schieber, der Food Truck Monsieur Claude, der süße und herzhaft Crêpes anbietet, sowie der Flower Caravan und Süßwaren. Am Sonntag laden zusätzlich Food Trucks auf dem Gmünder Torplatz zu einer kulinarischen Reise

um die Welt ein. Fünf Autohäuser präsentieren sich am Sonntag auf dem Marktplatz und zeigen zum Thema „Allrad“ die neuesten Trends und Modelle. In den Geschäften gibt es spannende Aktionen sowie attraktive Angebote und Rabatte. Die Tourist-Info legt an diesem Sonntag den Fokus auf regionale Anbieter und präsentiert besondere Leckerbissen aus heimischer Produktion.

STRASSEN MUSIK VON BORJA CATANESI

Der verkaufsoffene Sonntag findet in Kooperation mit dem Aalener Jazzfest statt, das vom 6. bis 9. November läuft. Ein besonderes Highlight: Borja Catanesi, ausgezeichnet als einer der besten Straßenmusiker weltweit, wird mit Gitarre und Loopstation an verschiedenen Orten in der Innenstadt für Stimmung sorgen. Mit dabei ist eine Gruppe des Tanz-Kollektivs „Keraamika“, die mit verschiedenen Moves die Besucherinnen und Besucher zum Mittanzen animieren. Mit gerade einmal 28 Jah-



Am 10. November lädt der ACA zum letzten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr ein.

Foto: Stadt Aalen

ren hat der gebürtige Spanier aus Valencia schon in über 50 Ländern und 100 Städten gespielt. Seine energiegeladene Mischung aus Funk, Reggae, Blues und Rock „n’ Roll brachte ihn von großen Festivalbühnen auf die Straßen, wo er mit seinem unverwechselbaren Stil be-

eindrückt.

INFO:

Weitere Informationen und die Angebote in den Geschäften stehen im Netz unter www.aalencityaktiv.de

TERMINE

Unterrombach-Hofherrnweiler

- **Freitag, 8. November | 18 Uhr**
Sängerheim | Hofherrnstraße 47
Geselliger Abend im Sängerheim
- **Sonntag, 10. November**
10.30 bis 16 Uhr | Gemeindehaus
Gemeindefest St. Ulrich

WEITERE GEDENKFEIERN

Volkstrauertag am 17. November

- Dewangen: 10.30 Uhr beim Kriegerdenkmal auf dem Friedhof
- Ebnat: 9 Uhr, Wort-Gottes-Feier in der kath. Kirche, anschließend Gedenkfeier
- Fachsenfeld: 11 Uhr beim Ehrenmal
- Hofen: 10 Uhr, Gedenkfeier am Kriegerdenkmal der Johannes-Kapelle
- Unterkochen: 9 Uhr, Gedenkgottesdienst, anschließend Gedenkfeier am Ehrenmal auf dem Friedhof
- Unterrombach: 11 Uhr beim Ehrenmal auf dem Friedhof
- Waldhausen: 10 Uhr beim Ehrenmal auf dem Friedhof
- Wasserralfingen: 11 Uhr, Gedenkfeier in der Aussegnungshalle und am Ehrenmal auf dem Friedhof

AALENER KLIMADIALOG: ENERGIEVERBRAUCH IM ALTBAU

Der Energiesparkommissar deckt auf

Am **Mittwoch, 20. November um 19 Uhr** wird der Bauingenieur **Carsten Herbert**, auch bekannt als der **Energiesparkommissar**, einen spannenden Vortrag über das Energiesparen im Altbau halten.

Mit über 20 Jahren Erfahrung in der Energieeffizienz teilt Carsten Herbert auf unterhaltsame Weise sein Wissen und räumt mit gängigen Mythen rund um das Energiesparen auf. Er erklärt, wie Gebäude wirklich funktionieren und wie man effektiv Energie und Kosten sparen kann.

INFO

Mittwoch, 20. November | 19 Uhr
KUBAA

Der Eintritt zum Vortrag ist frei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

ZU VERSCHENKEN

Verschenkt wird ein großes **dunkelblaues Sofa** mit zwei Ottomanen. Nur Selbstabholung möglich. Das Sofa wurde Ende September mit einem Nassreiner gesäubert. Telefon: 0157-70379506

Angebote zu verschenken bitte bis **Donnerstag, 14 Uhr** an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Onlineleistungen“

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG
SÜDWEST PRESSE,
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: **07361 594-250** an den Verlag.

WERTSCHÄTZUNG FÜR DIE FACHKRÄFTE VON MORGEN

Anerkennung für erfolgreiche Abschlüsse

Oberbürgermeister Frederick Brütting beglückwünscht die Auszubildenden und Studierenden der Stadt Aalen, die ihre Ausbildung oder ihr Studium dieses Jahr erfolgreich abgeschlossen haben. Oberbürgermeister und Vertreter des Personalrates, der Jugend- und Auszubildendenvertretung und des Hauptamtes ehrten die Absolventinnen und Absolventen für ihre erfolgreichen Ausbildungs- und Studienabschlüsse, dankten ihnen für ihren engagierten Einsatz während ihrer Ausbildung und überbrachten jeweils ein Buchgeschenk.

Die Buchgeschenke, von den Absolventinnen und Absolventen ausgewählt, sollen nicht nur als Zeichen der Anerkennung für die erbrachten Leistungen dienen, sondern auch zur weiteren beruflichen und persönlichen Entwicklung beitragen. „Für ein Buch als Geschenk haben wir uns ganz bewusst entschieden, ganz im Sinne Christian Friedrich Daniel Schubarts, einem berühmten Sohn der Stadt Aalen und demokratischen Vordenker“, betonte Brütting. „Kritisches Denken und Hinterfragen ist in Zeiten von Populismus und Fake News wichtiger denn je“.

Insgesamt 25 Absolventinnen und Absolventen schlossen ihre Ausbildung in den verschiedensten Berufsfeldern der Stadtverwaltung erfolgreich ab, darunter Verwaltungsfachangestellte, eine Fachinformatikerin, Erzieherinnen und Erzieher und viele mehr. „Es freut uns besonders, dass so viele junge Menschen ihre Ausbildung bei der Stadt Aalen erfolgreich beendet haben und nun als qualifizierte Fachkräfte den nächsten Schritt in ihrer beruflichen Laufbahn gehen“, betonte Wolfgang Krauss vom Personalrat.

Die Ausbildungszeit bei der Stadt Aalen bietet den jungen Erwachsenen nicht nur fundierte Fachkenntnisse, sondern auch zahlreiche persönliche Entwicklungsmöglichkeiten. Viele der Absolventinnen und Absolventen konnten in ihren Ausbildungsjahren bereits Verantwortung übernehmen und aktiv am städtischen Geschehen mitwirken. In Zukunft will die Stadt Aalen vermehrt auf die Förderung junger Talente setzen, um so langfristig den Bedarf an qualifizierten Fachkräften zu sichern.

„Die Absolventinnen und Absolventen von heute sind die Fach- und Füh-



Oberbürgermeister Frederick Brütting (2. v.l.), Hauptamtsleiter Ralf Abele (ganz rechts) und Personalentwickler Sebastian Augustin (ganz links) beglückwünschten die Absolventinnen und Absolventen. Foto: Stadt Aalen

rungskräfte von morgen“, betonte Brütting abschließend und ermutigte die Absolventinnen und Absolventen, ihren Weg mit ebenso viel Engagement und Neugierde weiterzugehen, wie sie ihn während der Ausbildung eingeschlagen haben.

Die Stadt Aalen ist als Arbeitgeber besonders auf die Förderung junger Ta-

lente bedacht und bietet eine Vielzahl von Ausbildungsplätzen in unterschiedlichen Fachrichtungen. Mit dem Ziel, qualifizierte Fachkräfte langfristig zu fördern und zu binden, engagiert sich die Stadt intensiv in der Nachwuchsförderung und der Schaffung attraktiver Ausbildungsbedingungen.

NEUE FÜHRUNGSKRÄFTE TRETEN IHRE STELLEN AN

Neue Amtsleitungen der Stadt offiziell eingesetzt

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden am **Freitag, 25. Oktober**, gleich vier neue Führungskräfte bei der Stadtverwaltung offiziell in ihr Amt eingesetzt. Oberbürgermeister Frederick Brütting hieß Ricarda Grünig, Leiterin des neu geschaffenen Amtes für Tourismus und Andreas Niegel, Leiter des Amtes für Bürgerservice und öffentliche Ordnung, Juliane Ulbert, Leiterin des Amtes für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration herzlich willkommen. Offiziell in ihr Amt als neue Leiterin des Amtes für Grünflächen und Klimaschutz im Baudezernat eingesetzt wurde Franciska Glavas.

OB Brütting hieß die 36jährige auch im Namen des erkrankten Ersten Bürgermeisters und Leiters des Baudezernats Wolfgang Steidle herzlich bei der Stadt Aalen willkommen. Die studierte Landschaftsarchitektin wechselt von der Stadt Göppingen nach Aalen, wo sie seit Oktober 2023 die Leitung des Referats für Umweltschutz und Grünordnung innehatte. Davor war sie seit 2017 bei der Stadt Schorn-dorf, hier war sie die technische Projektleiterin der Remstalgartenschau 2019 und zuständig für die Bauprojekte sowie die Ausstellungs-koordination. Im Anschluss an die Gartenschau und ihre Elternzeit war sie für den Fachbereich Infrastruktur in der Projektsteuerung tätig und für den Umbau von Sportflä-chen zuständig. Berufspraxis in der freien Wirtschaft erwarb sie bei zwei Planungsbüros für Garten- und Landschaftsarchitektur. Glavas hat an-

reich ihr Studium der Landschaftsarchitektur abgeschlossen. „Wir freuen uns mit Frau Glavas eine Führungskraft mit entsprechender Erfahrung mit an Bord zu haben“, sagte OB Brütting. „Sie und Ihr Amt werden uns auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt 2035 begleiten“. Glavas übernimmt das Amt für Grünflächen und Klimaschutz mit rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dazu kommt noch die Friedhofsverwaltung. Für den Personalrat und stellvertretend für alle Kolleginnen und Kollegen hieß der Vorsitzende Wolfgang Krauss die neuen Amtsleitungen herzlich willkommen.

AMTSLEITUNGSSTELLEN IM DEZERNAT III BEREITS IM JUNI GEWÄHLT

Die neuen Amtsleitungen Ricarda Grünig, Juliane Ulbert und Andreas Niegel wurden im Juni vom Gemeinderat gewählt. Sie wurden nun offiziell in ihre neuen Ämter eingesetzt. Alle drei Ämter sind dem Dezernat III zugeordnet, dem Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer vorsteht. Auch von ihm gab es herzliche Willkommensgrüße und die besten Wünsche für die zukünftige Zusammenarbeit.

Ulbert und Niegel sind bereits in anderer Funktion bei der Stadt Aalen tätig gewesen und übernehmen nun weitere Führungsaufgaben bzw. wechseln in andere Funktionen. Ricarda Grünig wechselt von der Tourismus & Marketing GmbH Ochsenkopf, Fichtelberg, nach Aalen. Davor war sie von 2019 bis 2023 beim Landratsamt Ostalbkreis Leiterin der Stabsstelle Tourismus.



(v.l.n.r.) Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer, Oberbürgermeister Frederick Brütting, Ricarda Grünig, Franciska Glavas, Juliane Ulbert, Andreas Niegel, Wolfgang Krauss. Foto: Stadt Aalen

NEUER ZUSTELLSTÜTZPUNKT DER DEUTSCHEN POST

Eröffnung in Waldhausen

In Aalen-Waldhausen hat die Deutsche Post einen neuen Zustellstützpunkt eröffnet. Von dort starten künftig die Zustellerinnen und Zusteller, um Aalen und Oberkochen mit Briefen und Paketen zu beliefern.

„Ich freue mich, dass wir für die Deutsche Post hier in Aalen-Waldhausen geeignete Flächen für dieses hochmoderne Vorzeigebauwerk bereitstellen konnten. Vor allem freut es mich, dass dabei der so wichtige Aspekt der Nachhaltigkeit großgeschrieben wird. Denn neben der nachhaltigen Bauweise des Gebäudes werden hier klimafreundliche Transporter eingesetzt“, so Oberbürgermeister Frederick Brütting bei der Eröffnung

des neuen Zustellstützpunkts. Das Gebäude, in dem 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig sind, wurde mit der notwendigen Infrastruktur für 57 Elektro-Autos ausgerüstet, es verfügt über eine Wärmepumpe und eine Photovoltaikanlage auf dem Dach.

INFO

Der Zustellstützpunkt in Waldhausen versorgt Postkunden in den Orten Aalen (Postleitzahlen 73430, 73431, 73432) und Oberkochen. Dort stellen die Postlerinnen und Postler in über 27.000 Haushalten wöchentlich rund 114.000 Brief- und 17.000 Paketsendungen zu.

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen

Aalen

Hier findet Karriere Stadt.

Bachelor of Arts (m/w/d) - Public Management für die Stadtkämmerei
Kennziffer: 2124/3

Schulkindbetreuungskräfte (m/w/d) für die städtischen Schulen in Aalen
Kennziffer: 5024/42

Mitarbeiterin (m/w/d) für den Bereich Bauleitplanung beim Stadtplanungsamt
Kennziffer: 6124/4

Straßenkontrolleurin (m/w/d) beim Amt für Tiefbau und Mobilität
Kennziffer: 6624/11

Bauingenieurin/Verkehrsplanerin (m/w/d) für umweltfreundliche Mobilität beim Amt für Tiefbau und Mobilität
Kennziffer: 6624/13

Bauleiterin (m/w/d) für den Geh- und Radwegebau beim Amt für Tiefbau und Mobilität
Kennziffer: 6624/15

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Informationen zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.

www.aalen.de

PREISVERLEIHUNG BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB UND NATURNAHER GARTEN 2024

Die schönsten Gärten in Aalen



Oberbürgermeister Frederick Brütting (li.) zusammen mit den Preisträgerinnen und Preisträgern aus der Kernstadt.

Fotos: Stadt Aalen (Fotograf Holger Bewersdorf)

Am Mittwoch, 23. Oktober fand im KUBAA die Preisverleihung des diesjährigen Blumenschmuckwettbewerbes der Stadt Aalen statt. In diesem Jahr wurden gleich zwei Wettbewerbe ausgetragen: der Wettbewerb „Naturnaher Garten“ und der klassische Blumenschmuckwettbewerb.

Es wurden die schönsten Balkone, Vorgärten, Häuserfronten und Hauseingänge ausgezeichnet. Da der Erhalt der Vielfalt von Arten und Lebensräumen und die Abmilderung der Folgen des Klimawandels zunehmend an Bedeutung gewinnen, wurden auch Gärten prämiert, die besonders naturnah gestaltet sind. Diese zeichnen sich zum Beispiel durch ein ganzjähriges Angebot an Insektennahrungspflanzen oder durch vielfältige Lebensräume aus, wie sie durch Trockenmauern, Steinriegel, Totholz oder Wasserelemente entstehen. Durchgeführt wurden die Wettbewerbe vom Kulturamt und dem Amt für Grünflächen und Klimaschutz.

Alle Preisträgerinnen und Preisträger wurden bei einer gemeinsamen Preisverleihung im Aalener Kulturbahnhof ausgezeichnet. Oberbürgermeister Frederick Brütting lobte in seinem Grußwort das gärtnerische Engagement der Bürgerinnen und Bürger, welches einen maßgeblichen Beitrag zur Verschönerung des Stadtbildes und das der

Ortsteile leiste. Immer mehr im Vordergrund stehen dabei auch die vielfältigen ökologischen Aufgaben, die Gärten und Grünflächen leisten. Der OB zeigte sich begeistert von den vielen schönen Impressionen, die in einer Diashow gezeigt wurden, und übergab gemeinsam mit den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern die Urkunden. Musikalisch umrahmt wurde die Preisverleihung durch das Klarinettenensemble der Musikschule der Stadt Aalen unter der Leitung von Merlin Felix.

DIE PREISE FÜR EINEN NATURNAHEN GARTEN GINGEN AN:

Christine Class (Kernstadt)
Sabine Schiemann und Roland Brzemek (Kernstadt)

DIE PREISTRÄGERINNEN UND PREISTRÄGER DER KERNSTADT SIND IN DIESEM JAHR:

Jutta Baun, 1. Platz Vorgarten/Hauseingang
Elisabeth Beier, 1. Platz Balkon
Barbara Bezler, 1. Platz Balkon,
2. Platz Vorgarten/Hauseingang
Andreas Bluhm, 3. Platz Vorgarten/Hauseingang
Rudi Brenner, 1. Platz Balkon
Gabriele Däffner und Elke Hofmann,
1. Platz Vorgarten/Hauseingang
Franz Enenkel, 1. Platz Vorgarten/

Hauseingang, 1. Platz Balkon
Wilfried Erdmann, 1. Platz Vorgarten/Hauseingang

Manfred Gaißler, 1. Platz Balkon
Anita Gentner, 1. Platz Balkon
Christa Hägele, 1. Platz Balkon,
1. Platz Vorgarten/Hauseingang
Petra Hägele, 2. Platz Balkon,
1. Platz Häuserfront
Ansgar Kaufmann, 1. Platz Häuserfront
Barbara King, 1. Platz Vorgarten/Hauseingang
Alexandra Kinzl, 2. Platz Balkon
Daniel Klose, 2. Platz Vorgarten/Hauseingang, 2. Platz Häuserfront
Brigitte Knaak, 1. Platz Balkon
Elke Kuchler, 1. Platz Balkon
Holger Kuchler, 1. Platz Balkon
Peter Ladenburger, 2. Platz Balkon,
2. Platz Vorgarten/Hauseingang
Heide Riha, 1. Platz Vorgarten/Hauseingang, 1. Platz Balkon
Dorothea Sack, 1. Platz Balkon
Elisabeth Sack, 1. Platz Häuserfront,
2. Platz Vorgarten/Hauseingang
Zitha Schmid, 1. Platz Vorgarten/Hauseingang
Irma Schmitt, 1. Platz Häuserfront
Elisabeth Schnee, 1. Platz Vorgarten/Hauseingang
Franziska Schwarz, 2. Platz Vorgarten/Hauseingang
Monika Schwarz, 1. Platz Vorgarten/Hauseingang
Petra Trumpp, 1. Platz Häuserfront,
1. Platz Vorgarten/Hauseingang

Henriette Walter, 2. Platz Vorgarten/Hauseingang

Unterrombach-Hofherrnweiler ist in diesem Jahr neu als Ortsteil hinzugekommen. Ortsvorsteher Hartmut Schlipf übergab die Urkunden an folgende Preisträgerinnen und Preisträger:
Waltraud Auchter, 1. Platz Häuserfront
Rita Christmann, 2. Platz Vorgarten/Hauseingang, 2. Platz Häuserfront
Manuele und Martin Ebert, 2. Platz Vorgarten/Hauseingang
Marianne Hoch, 1. Platz Häuserfront,
1. Platz Vorgarten/Hauseingang
Magdalena Hügler, 1. Platz Vorgarten/Hauseingang, 3. Platz Häuserfront
Johanna Manz, 1. Platz Balkon,
2. Platz Vorgarten/Hauseingang
Sabine Noll, 1. Platz Vorgarten/Hauseingang
Hermine Raab, 1. Platz Balkon,
1. Platz Vorgarten/Hauseingang
Rosemarie Röcker, 2. Platz Vorgarten/Hauseingang, 2. Platz Häuserfront
Helga und Anton Schaupp, 1. Platz Vorgarten/Hauseingang

DIE SONDERPREISE IN ALLEN DREI KATEGORIEN GINGEN AN:

Balkon: Maria Weber (Waldhausen)
Häuserfront: Armin Hegele (Kernstadt)
Vorgarten/Hauseingang: Sabine Noll (Unterrombach-Hofherrnweiler)

BUNTES TREIBEN IN DER AALENER INNENSTADT

Martinimarkt

Am Montag, 11. November findet der traditionelle Martinimarkt in der Aalener Innenstadt statt. Viele Markt- und Verkaufsstände laden zum Bummeln, Einkaufen und Erleben ein.

In der Gmünder Straße, der Reichsstädter Straße, auf dem Marktplatz sowie im Südlichen Stadtgraben präsentieren Marktkaufleute ihr vielfältiges, abwechslungsreiches und neues Angebot. Der Krämermarkt findet seit dem späten Mittelalter in Aalen statt. Das Flair dieses Marktes und die schöne Innenstadt machen den Besuch zum Erlebnis.

VERKEHRSBEHINDERUNGEN WEGEN MARTINIMARKT

Auf Grund des Marktes ist an diesem Tag in der Innenstadt von Aalen mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Ab 6 Uhr werden die Gmünder Straße (ab Westlicher Stadtgraben), die Reichsstädter Straße, der Südliche und der Östliche Stadtgraben sowie der Marktplatz für den allgemeinen Verkehr gesperrt. Im Südlichen und Östlichen Stadtgraben müssen parkende Fahrzeuge bis Montag, 11. November, 6 Uhr entfernt sein.

Die Innenstadt ist für Anlieger nur über die Straße „An der Stadtkirche“ anfahrbar.

Die Anwohner werden um Verständnis für mögliche Behinderungen gebeten.

NEUE SITZGELEGENHEITEN VOR DEM RATHAUS LADEN ZUM VERWEILEN EIN

Ein Akzent für die Innenstadt

Sie stehen bereits seit drei Wochen und werden schon gut und gerne genutzt: die neuen Sitzmöbel vor dem Aalener Rathaus. Oberbürgermeister Frederick Brütting hat jetzt die neuen Sitzgelegenheiten gemeinsam mit dem Planer und Architekten Jannis Merz von merz objektbau offiziell vorgestellt. Hergestellt wurde das neue Stadtmöbel, das überwiegend aus Holz gefertigt wurde, in den Werkstätten des städtischen Bauhofs.

„Die Idee war es, in der Innenstadt mehr Möglichkeiten zum Hinsitzen, Ausruhen und Verweilen zu schaffen und so für mehr Aufenthaltsqualität zu sorgen“, berichtet der OB. Das Projekt wurde von der Stadtverwaltung initiiert. Von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen gab es auch einen entsprechenden Antrag in den Haushaltsplanberatungen zu diesem Thema. Das Möbel vor dem Rathaus soll zunächst als Prototyp dienen, geplant sind weitere Installationen im Stadtgebiet, kündigt Brütting an.

Für den schnellen und unkomplizierten Abbau und Umbau sei das Aalener Stadtmöbel konzipiert worden, erläutert Jannis Merz, der für das Konzept verantwortlich zeichnet. Das Sitzelement ist modular aufgebaut und besteht aus zwei Teilen. Es kann jeweils unterschiedlich zusammengestellt werden, so dass Flexibilität mit größtmöglicher Individualität in idealer Weise kombiniert wurde. Der lokale Bezug leitet sich auch aus der Gestaltung der Holzelemente ab, denn es nimmt Bezug auf das charakteristische städtische Doppel-AA. „Je nach Platzbedarf kann die Sitz-



(v.l.n.re.) Architekt Jannis Merz, Bauhofleiter Georg Fürst, Oberbürgermeister Frederick Brütting, Bauhofschreiner Dieter Hieber. Foto: Stadt Aalen

landschaft individuell konfiguriert werden“, erläutert Merz. Geplant ist für die Sommermonate noch eine Beschattung durch Pflanzkübel mit Bäumen.

FERTIGUNG UND MONTAGE IM STÄDTISCHEN BAUHOF

In der Schreinerwerkstatt und der Schlosserei des Bauhofs wurde der Prototyp gebaut. Bauhofleiter Georg Fürst, Schreiner Dieter Hieber und Schlosser Mike Grünberger zeichneten mit weiteren Bauhofkollegen verantwortlich für Fertigung und Montage. Merz bedankte sich für die sehr gute und pragmatische Zusammenarbeit mit den Bauhofmitarbeitern und der Stadt. Die 3,80 auf 5 Meter großen Möbel sind überwiegend aus wetterbeständigem

Douglasien-Holz gefertigt, das für die Sitzflächen verwendet wurde. Darunter befindet sich eine Unterkonstruktion aus Stahl, die zerlegbar ist, so dass sich die Module gut transportieren lassen. Mittels Steckverbindungen werden die Teile dann Vorort miteinander verbunden. Der Bauhof wird dafür einen Lkw mit Kran einsetzen, erläutert Bauhofleiter Georg Fürst. „Wir haben das Projekt sehr gerne umgesetzt und unsere Fachkenntnis und Kreativität eingebracht“. OB Brütting bedankte sich beim Büro Merz und den Mitarbeitern des Bauhofs für die gelungene Umsetzung.

Als nächsten Standort für die neuen Aalener Stadtmöbel kann er sich den Bohlenschulplatz vorstellen, wenn dort die Eisbahn aufgebaut ist.

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- „Stadtgeschichten zur guten Nacht“
Dienstag, 12. November | 19 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 6 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro
- „Aalen mit Genuss“ –
Ein Stadtrundgang mit kulinarischen Kostproben
Donnerstag, 14. November | 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: 28 Euro pro Person
Anmeldeschluss: Montag,
11. November, 10 Uhr

* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich

INFO:

Anmeldung online über www.aalen.de/entdecken möglich, oder in der Tourist-Information Aalen. Weitere Informationen: Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aaln.de.

THEATER DER STADT AALEN

- Theatercafé „Kerzen, Wachs, Gemütlichkeit“
Freitag, 8. November | 15 bis 17 Uhr
Für Kinder ab 3 | KUBAA-Foyer
- Mahnwache am Vorabend des 9. November
Freitag, 8. November | 18.30 Uhr
Geschwister-Scholl-Platz
- Exhibition on screen: Frida Kahlo
Sonntag, 10. November | 15 Uhr
Altes Rathaus
- Momo | Premiere
Sonntag, 17. November | 15 Uhr
Für Kinder ab 3 | ausverkauft
KUBAA-Theatersaal

INFO:

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de
Theaterkasse: kasse@theateraalen.de
oder 07361 52-2600

VORTRAG ÜBER BERÜHMT-BERÜCHTIGTE EINRICHTUNG IN AALEN

Jugendzentrum „Mohren“

Am Mittwoch, 13. November, um 19 Uhr spricht Stadtarchivar Dr. Georg Feuerbach im Kulturbahnhof über das legendäre Jugendzentrum „Mohren“ und die Geburt der alternativen Jugendkultur Aalens.

Legenden umranken das berühmte-berühmte JuZe im ehemaligen Gasthaus „Mohren“ in Aalen: Hier fanden ab 1975 junge Leute ein zweites Zuhause, die der engen und manchmal engstirnigen Kleinstadtwelt aus Schule, Kirche und Vereinen entkommen wollten. Frei und unkontrolliert diskutierten sie über Friedenspolitik, kämpften für gleichgeschlechtliche Liebe und organisierten Filmabende und Konzerte. Unvergessen: Die Mohren Skiffle und das Open-Air-Konzert der Rodgau Monotones in Unterkothen. Dabei strapazierten sie nicht nur die Geduldsschnur ihrer Eltern. Vor allem eine Fraktion regte sich maßlos auf über die kleinen und großen Provokationen im Mohren: Sei es ein mit Klopapier und Kondomen verzierter Weihnachtsbaum oder der Kampf für die Homosexuellen-Initiative Aalen (HIA). 1989 ging die Geschichte des Jugendzentrums zwar zu Ende, die Menschen dahinter aber prägen bis heute das – nicht nur – kulturelle Leben in unserer Stadt. Mit ihnen hat Stadtarchivar Dr. Georg Feuerbach (geb. Wendt) fast zwei Dutzend Zeitzeugeninterviews geführt und sich durch einige Meter Akten gewühlt. Das Ergebnis – ein Vortrag über die alternative Jugendkultur in Aalen in den 1970ern und 1980ern – präsentiert er am Mittwoch, 13. November, 19 Uhr, im Kulturbahnhof Aalen.

INFO:

Die Teilnahme am Vortrag ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

FUNDSACHEN

Katzen, Fundort: Weiherstraße; Katze, Fundort: Hirschbachstraße
Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Fundsachen der OVA Aalen:

Einzel Schlüssel, Schlüsselbund, Stockschirm, Falthocker, zwei Jacken, Rucksack, zwei Rucksäcke mit Inhalt, Tasche mit Inhalt, drei Stoffeinkaufstaschen mit Inhalt, Kniekissen, Strohhut, Sportbeutel, 13 Taschenschirme, vier Mützen, Haarreif, Ohrschützer, Trachtengürtel, Steppweste, Steppjacke, Stofftier, zwei Bücher, vier Trinkflaschen, zwei Regenjacken, Kinder-Fleecejacke, Kinder-Sweatshirtjacke, Trachtenstrickjacke, Schal, zwei Handschuhe, zwei Mützen, Haarklammer, Geldbeutel, Tupperdose, zwei In-Ear-Kopfhörer, Ring, Kabelkopfhörer, Lupe

Damenjacke, Fundort: Spritzenhausplatz; Autoschlüssel, Fundort: Galgenbergstraße; Einzel Schlüssel, Fundort: Nähe Aalen-Weidenfeld; Ring, Fundort: ZOB Aalen
Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Wohlfühltag

„Schon lange nicht mehr getanzt?“
Donnerstag, 14. November
9.30 bis 16 Uhr | Saal 3. OG
Zusammen mit der Tanzschule Rühl wird die Tanzfreude geweckt.
Inkl. Mittagessen, Kaffee und Kuchen.
Kosten: 14 Euro
Anmeldeschluss: Donnerstag, 7. November

„Musik gegen den Novemberblues“

Donnerstag, 14. November
Mit der kleinen Hausband
Ab 14.30 Uhr im Café 1. OG

Offener Spielnachmittag

Montag, 18. November
14 bis 16 Uhr | im Café 1. OG
Leitung: Spielteam

Termine begleiteter Mittagstisch:

„Ich gebe meinen Senf dazu“
Mittagstisch und Austausch mit BM Bernd Schwarzendorfer
Dienstag, 26. November
12 Uhr gemeinsamer Beginn im Café 1. OG
Thema: Die Einkaufssituation für Senioren in Aalen
Essen: Unser Männerkochkurs kocht – Kachelessen (Schlanganger, Griabaschnecke und Sauerkraut); Nachtisch: Vanillecreme mit roter Grütze
Kosten: 7,50 Euro
Anmeldeschluss: Donnerstag, 21. November

Mittagstisch

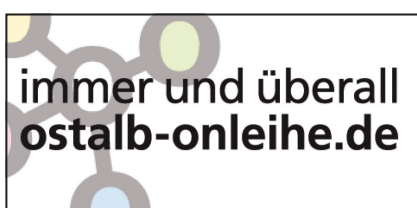
Donnerstag, 7. November
11.30 bis 13.15 Uhr
Sauerbraten mit Spätzle und Rotkohl
Kosten: 7 Euro

Ausstellung

„Bilder, die Geschichten erzählen“ von Kindern und Tieren
Bilder von Marie-Luise Schmid
Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag, 8.30 bis 17 Uhr

INFO:

Die Begegnungsstätte Bürgerspital ist am Dienstag, 12. November 2024 vormittags geschlossen.
Begegnungsstätte Bürgerspital, Telefon 07361 52-2501, E-Mail: buergerspital@aalen.de



AALENER AGENDAPARLAMENT TAGT IM TORHAUS

Kreative Vernetzung und Austausch

Am Montag, 21. Oktober kam im Paul-Ulmschneider-Saal des Torhauses Aalen das 51. Agendaparlament der Agenda 21 Aalen zusammen. Bürgerinnen und Bürger nutzten dabei die Gelegenheit, sich über aktuelle Projekte und Initiativen in Aalen zu informieren und aktiv an der nachhaltigen Stadtentwicklung mitzuwirken.

Knut Frank, Mitglied des Agendasprecher-Teams, eröffnete das Parlament mit einer Begrüßungsansprache. Er hob die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements in der Agenda 21 hervor und machte deutlich, wie wichtig es ist, dass die Bürgerinnen und Bürger aktiv an der Gestaltung ihrer Stadt teilnehmen. Die Agenda 21 sei eine Plattform, auf der Ideen aus der Bevölkerung direkt in konkrete Projekte umgesetzt werden könnten – ein bedeutender Vorteil für alle, die Aalen nachhaltig und lebenswert mitgestalten möchten.

AUFNAHME VON NEUEN INITIATIVEN

Das Agendaparlament stimmte einstimmig der Aufnahme des Aalener Künstlerkollektivs und der MiMaKo (Mitmachkonferenz) zu, die das Ziel haben, das bürgerliche Engagement in Aalen zu erweitern. Silke Schwab Krüger, Künstlerin und Vertreterin des Aalener Künstlerkollektivs, stellte das Projekt vor. Ihr Ziel ist es, durch partizipative Kunstprojekte die Bürgerinnen und Bürger für die Gestaltung ihrer Stadt und für nachhaltige Themen zu begeistern.

EHRUNG FÜR CHIARA RAGGI AUS RIMINI

18. FAME-Kulturpreis der Stadt Aalen verliehen

Chiara Raggi aus Rimini in Italien erhielt am Samstag, 26. Oktober den Aalener Esperanto Kulturpreis der FAME-Stiftung. Der mit 3.000 Euro dotierte Esperanto Kulturpreis wird alle zwei Jahre an Personen und Institutionen verliehen, die sich um die internationale Verständigung mit Hilfe der Plansprache Esperanto verdient gemacht haben. Der Preis wurde bei einem Festakt im Rathaus Aalen von Oberbürgermeister Frederick Brütting gemeinsam mit dem Vorsitzenden der FAME Stiftung Andreas Emmerich verliehen.

Brütting würdigte in seiner Ansprache die Verdienste der FAME-Stiftung für die internationale Verständigung. Dabei formulierte er selbst einige Sätze in der Plansprache Esperanto. Die Laudatio hielt in kenntnisreicher und liebenswürdiger Art Dr. Ulrich Matthias. Er ist der Preisträgerin seit vielen Jahren verbunden und fand eindrucksvolle Worte für deren Verdienste. So habe Raggi während der Corona-Pandemie vielen Menschen weit über Italien hinaus mit ihren in Esperanto gesungenen Liedern Trost gespendet und Mut zugesprochen. Chiara Raggi zeigte sich sehr erfreut



Oberbürgermeister Frederick Brütting (li.) und der Vorsitzende der FAME-Stiftung Andreas Emmerich überreichten den mit 3.000 Euro dotierten Preis an Chiara Raggi. Foto: Gerold Busch

über den Preis und drückte – in Esperanto – ihre Dankbarkeit und ihre Hingabe für die Plansprache aus. Utho Maier, Leiter der Aalener Esperanto-Bibliothek, übersetzte auf Deutsch. Raggi ist Esperanto-Sängerin (Kjara), Songschreiberin, Komponistin und Gitarristin. Sie gewann 2022 den Wettbewerb „Eurovision Minorities Languages“ mit einem Song in Esperanto. Mit ihren auf Esperanto gesungenen Stücken konnte sie ihre Verbundenheit zu Esperanto auch am Abend der Preisverleihung eindrucksvoll zeigen. Sie wurde zur Preisverleihung begleitet von ihrem Mann und dem erst vor einigen Wochen geborenen Töchterchen.

Susanne Richter-Funk, Regionalmoderatorin und Vertreterin der Mitmachkonferenz, stellte die MiMaKo als Plattform vor, die einen co-kreativen Austausch auf Augenhöhe ermöglicht. Die MiMaKo fördert den Dialog zwischen Bürgerschaft, Institutionen und Verwaltung, um nachhaltige Ideen zu Projekten zu entwickeln. Die Initiative versteht sich als lernende Gemeinschaft, die Brücken baut, Synergien schafft und neue Netzwerke aufbaut. Eine Chance für alle, die Verantwortung für die Zukunftsfähigkeit von Aalen übernehmen und durch ihre Kompetenzen bereichern wollen.

IMPULS: ZUKUNFTSLEITLINIEN DER STADT AUGSBURG

Kirsten Seydelmann, ebenfalls Mitglied des Agendasprecher-Teams, präsentierte die „Zukunftsleitlinien der Stadt Augsburg“. Diese wurden als Vorbild für nachhaltige Stadtentwicklung vorgestellt und zeigten, wie erfolgreiche Maßnahmen und Ideen auch in Aalen Anwendung finden könnten. Besonders spannend für die Teilnehmenden: Anfang 2025 wird ein Vortrag von Augsburger Akteuren in Aalen stattfinden, bei dem detaillierte Einblicke und Praxistipps für nachhaltige Stadtentwicklung vermittelt werden.

den, bei dem detaillierte Einblicke und Praxistipps für nachhaltige Stadtentwicklung vermittelt werden.

BLITZLICHT AUS DEN AGENDA-GRUPPEN

Im Blitzlicht stellten verschiedene Arbeitsgruppen ihre aktuellen Projekte vor. Besonders der Klimaentscheid und das Um-Welthaus Aalen luden zu einer Vielzahl von Veranstaltungen ein, bei denen die Bürgerschaft die Gelegenheit hat, sich weiterzubilden und eigene Ideen für den Klimaschutz einzubringen. Diese offenen Formate machen es den Bürgerinnen und Bürgern leicht, sich mit Themen wie Klimawandel, Mobilität und Umwelt auseinanderzusetzen und aktiv an Lösungen mitzuwirken.

VERABSCHIEDUNG UND OFFENER AUSKLANG

Zum Abschluss bedankte sich das Agendasprecher-Team bei allen Anwesenden und lud zum informellen Austausch ein. In entspannter Atmosphäre konnten die Teilnehmenden die besprochenen Themen weiter vertiefen und neue Kontakte knüpfen. Mit der Aufnahme des Aalener Künstlerkollektivs und der Mitmachkonferenz wird die Agenda 21 um zwei kreative und innovative Initiativen erweitert. Sie bieten nicht nur die Möglichkeit, Aalen aktiv mitzugestalten, sondern auch Raum für persönlichen Austausch, kreative Ideenfindung und



(v.li.n.re.) Knut Frank (Agenda-Sprecher), Susanne Richter-Funk (Regionalmoderatorin der MiMaKo), Kirsten Seydelmann (Agenda-Sprecherin), Silke Schwab Krüger (Aalener Künstlerkollektiv).

Foto: Agenda 21

die Umsetzung nachhaltiger Projekte. Die Agenda 21 in Aalen bietet eine einzigartige Plattform für alle, die ihre Stadt und deren Zukunft aktiv mitgestalten möchten. Jede Stimme zählt – und alle können sich einbringen. Egal, ob durch Kunst, Umweltprojekte oder Diskussionsformate: Die Bürgerinnen und Bürger haben hier die Möglichkeit, ihre Ideen direkt einzubringen und gemeinsam Lösungen für eine nachhaltige Stadtentwicklung zu finden.

INFO:

Weitere Information zur Arbeit der lokalen Agenda 21 stehen auf der städtischen Homepage unter www.aalen.de/agenda21

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Amt für Tiefbau und Mobilität | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 – 52-1903 | Email: tiefbauamt@aalen.de schreibt gemeinsam mit den Stadtwerken-Eigenbetrieb Abwasser, nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Kanalaufdimensionierung im Biberweg in Aalen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen>; <http://www.subreport.de> sowie www.bund.de veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: E83155357 bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 – 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

ANZEIGEN

10. NOV
13 – 18 UHR
DAS EINKAUFSERLEBNIS IN DER AALENER CITY
VERKAUFS-OFFENER Sonntag
ANGLÜHEN & FOOD TRUCKS
JAZZ IN TOWN
AUTO AUSSTELLUNG
www.aalencityaktiv.de aalener jazzfest BDS AALENCITYAKTIV

GEMEINDERAT INFORMIERT SICH VOR ORT ZUM THEMA KINDERBETREUUNG

Kita-Angebot in Aalen

Auf Anregung aus dem Gemeinderat informierten sich mehrere Rätinnen und Räte bei einem Vororttermin über Kinderbetreuungseinrichtungen in Aalen. Das Fachamt für Soziales, Jugend und Familie der Stadt hatte dazu vor der Gemeinderatssitzung eine Rundfahrt organisiert. Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer sowie Vertreter des Amtes begleiteten die Tour und informierten gemeinsam mit den jeweiligen Trägervertretern. Besucht wurden die Kita Wirbelwind der Aalener Sportallianz (ASA) am Stadionweg, die Kita Abenteuerland des DRK Kreisverbandes Aalen auf dem Stadtoval und die Kindertagespflegeeinrichtung „ZwergenRaum“ in der Triumphstadt.

Durch die Räume der von der ASA betriebenen Sport- oder Bewegungskita Wirbelwind führte der Vorsitzende Dietmar King. Anschließend ging es zum Stadtoval, wo Sabine Nemesch stellvertretende Geschäftsführerin DRK Aalen gemeinsam mit Yvonne Wagner, der Abteilungsleiterin sowie der Kita-Leiterin Marion Becker durch das Haus führte. Den Abschluss machte ein Besuch in der Kindertagespflegeeinrichtung ZwergenRaum, die von Anna-Maj Gerlich gemeinsam mit Lea-Christin Wilhelmus und Sara Gentner als GbR betrieben wird. Schwarzendorfer bedankte sich bei den Träger-Vertretungen für die Einblicke und hob die gute Zusammenarbeit hervor.



Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer und Mitglieder des Gemeinderats informieren sich über das Angebot der Sport-Kita Wirbelwind der Aalener Sportallianz im Stadionweg.
Foto: Stadt Aalen

ZWEI NEUE MITGLIEDER FÜR JUGENDGEMEINDERAT

Wahl-Halbzeit in Dewangen

Dewangen hat gewählt: Am letzten Schultag vor den Herbstferien war das Rathaus am frühen Abend für ein Jugendforum geöffnet, bei dem es auch zwei Plätze für den neuen Aalener Jugendgemeinderat zu besetzen galt.

Ortsvorsteherin Andrea Zeißler begrüßte als Hausherrin die anwesenden Jugendlichen, bevor Elisabeth Stütz und Luca Gurgoglione vom aktuellen Jugendgemeinderat die Strukturen des Gremiums und die Arbeit der letzten zwei Jahre näher erläuterten. „Ihr Jugendlichen seid die Architekten für unsere Welt von morgen. Wir sollten diese Potenziale erkennen und fördern“, hob Zeißler die Wichtigkeit jugendlicher Mitsprache hervor.

Ein jährliches Fußballturnier für die Schulen, Partys für die Altersgruppe ab 14, die Mitarbeit an der neuen Schulhofsatzung und am Konzept „Der Jugend Räume schaffen“, Workshops und Foren für Jugendliche, bei denen Themen für Aalen gesammelt und diskutiert wurden, gehörten zu den Aktivitäten in der Amtszeit des ersten Jugendgemeinderats. Dass Sportmöglichkeiten und der ÖPNV, genauer die Busverbindungen zu später Stunde auch für sie eine Rolle spielen, zeigten die jugendlichen Wählerinnen und Wähler bei einer anschließenden Umfrage, bevor es an die Wahl für den zukünftigen Jugendgemeinderat ging. Gewählt wurden



Ortsvorsteherin Andrea Zeißler (links) mit den beiden frisch Gewählten, Henrike Riha und Jannik Schnell und dem ehrenamtlichen Jugendbeauftragten David Auer.
Foto: Iugo

Henrike Riha und Jannik Schnell. Die ersten Gratulationen kamen von Ortsvorsteherin Andrea Zeißler zusammen mit dem Ortsratsmitglied und ehrenamtlichen Jugendbeauftragten David Auer, die den beiden ein stets offenes Ohr und eine gute Zusammenarbeit versprochen.

WEITERE WAHLEN

Mit Dewangen wurde der vierte von acht Ortsteilen im „Wahlmarathon“ für den Jugendgemeinderat absolviert. Ab Mitte November folgen noch Unterkochen, Wasseralfingen, Hofen und Unterrombach-Hofherrnweiler sowie als Abschluss die Wahlen für die Kernstadt. Alle Termine und Bedingungen zur Teilnahme auf der städtischen Webseite unter www.aalen.de/jugendgemeinderat

NEUER BEGLEITBAND ZUM LIMES-MUSEUM AALEN ERSCHEINEN

Römer, Limes, Welterbe

Was macht den römischen Limes zum UNESCO-Welterbe? Welche Ideologie und welches Herrschaftsverständnis trieben die Römer bei der Eroberung ihres Weltreiches an? Ist der Limes mit heutigen Grenzen vergleichbar? Und wie sah es in Aalen vor 1.800 Jahren aus, als an der Stelle des heutigen Limesmuseums das größte Reiterkastell nördlich der Alpen lag?

Der Begleitband zum Limesmuseum Aalen beantwortet diese Fragen und gibt zudem einen Überblick über das Leben der Menschen diesseits und jenseits der Grenze. Das Buch ist im Nürnnerich-Asmus Verlag erschienen und zum Preis von 20 Euro im Museums-shop und im Buchhandel erhältlich.

„REICHSKANZLERPLATZ“ VON NORA BOSSONG

Literaturfrühstück in Unterkochen im November

Am Dienstag, 12. November, 9 Uhr findet im Evangelischen Gemeindehaus in Unterkochen wieder das Literaturfrühstück statt. Karin Haisch wird den Bestseller-Roman „Reichskanzlerplatz“ vorstellen.

Die Autorin Nora Bossong zeichnet in ihrem neuen Werk das intensive Porträt der Frau, die Magda Goebbels wurde, und das ihres jungen Liebhabers. Zwei Menschen in der Maschinerie der historischen Ereignisse, unterschiedlich verstrickt, unterschiedlich schuldig geworden. Als Hans die junge und schöne Stiefmutter seines Schulfreunds Hellmut Quandt kennenlernt, ahnt er noch nicht, welche Rolle Magda in seinem Leben spielen wird, für ihn persönlich, aber auch Jahre später als fanatische Nationalsozialistin und Vorzeigmutter des »Dritten Reichs«. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Stadtbibliothek Aalen statt. Der Eintritt ist frei.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr, Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; **Peter u. - Paul-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; **Salvator-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier; **St.- Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse, Jubiläum 60 Jahre Frauenbund Hofherrnweiler; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr, Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier zum Gemeindefest; **Weitere Gottesdienste:** Ostalbklinikum: So., 9 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; Ev. Stadtkirche: So., 10 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade; St. Augustinus: So., 10 Uhr, Gottesdienst russ.-orth.

Evangelische Kirchen:

Christuskirche: So., 10 Uhr, Gottesdienst mit Posaunenchor, Pfarrer Stier-Simon; **Evangelisches Gemeindehaus:** So., 10 Uhr, Gottesdienst am Kocher mit Segnung, Thema: Ein bisschen Frieden, Prädikantin Elke Hiesinger & Team; So., 10 Uhr, Kindergottesdienst; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr, Gottesdienst zum Wochenschluss mit Pfarrerin Stier; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Stier; So., 11 Uhr, Taufgottesdienst mit Pfarrer Langfeldt

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr, Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr, Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

Hinweis zu öffentlichen Bekanntmachungen: Seit 1. November 2022 werden öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Aalen auf der Homepage der Stadt unter www.aalen.de/bekanntmachungen durchgeführt. Sondergesetzliche Regelungen sind hiervon ausgenommen und werden weiterhin im Amtsblatt „STADTINFO“ veröffentlicht.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Verlängerung der Satzung der Stadt Aalen über eine Veränderungssperre im Bereich des aufgestellten Bebauungsplanes Plan Nr. 75-06/1 „Westlich der Eichelbergstraße“ in Aalen-Wasseralfingen

Der Gemeinderat der Stadt Aalen erlässt nach § 14 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 und § 17 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.09.2021 (BGBl. I S. 4147), und § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.12.2020 (GBl. S. 1095, 1098) folgende Veränderungssperre als Satzung:

§ 1 RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf alle Grundstücke des Abgrenzungsplanes der Stadt Aalen vom 30.08.2022, welche im Geltungsbereich des aufgestellten Bebauungsplanes Plan Nr. 75-06/1 „Westlich der Eichelbergstraße“, in der Fassung des Aufstellungsbeschlusses vom 27.10.2022 liegen.

§ 2 RECHTSWIRKSAMKEIT DER VERÄNDERUNGSSPERRE; AUSNAHMEN

Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden. Des Weiteren dürfen erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden. Ausnahmen von der Veränderungssperre können nach Maßgabe des § 14 Abs. 2 BauGB erteilt werden.

§ 3 HINWEISE

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen. Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Aalen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschrift über die Öffentlichkeit der Sitzung die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

§ 4 INKRAFTTRETEN UND AUSSERKRAFTTRETEN

Die Verlängerung der Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung über den Beschluss der Veränderungssperre in Kraft. Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit für den Geltungsbereich ein Bebauungsplan in Kraft tritt, spätestens jedoch ein Jahr nach dem Inkrafttreten des verlängernden Beschlusses.

Aalen, 29. Oktober 2024

Brütting
Oberbürgermeister

